

DEUTSCHE BUNDESPOST

Fernsprech-Tischapparat 61

Achtung!

Dieses Heftchen enthält wichtige Hinweise für den Gebrauch Ihres neuen Fernsprechapparates. Lesen Sie bitte alle Abschnitte vor der Inbetriebnahme des Apparates durch. Beachten Sie bitte unsere Empfehlungen in Ihrem Interesse.

1. Aufstellen des Fernsprechapparates

Der Fernsprechapparat ist für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind jedoch mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, welche die Kunststofffüße des Fernsprechapparates angreifen und erweichen. Derart durch Fremdstoffe veränderte Apparatfüße können dann auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Da die Deutsche Bundespost für solche Schäden verständlicherweise nicht haftet, wird empfohlen, für den Fernsprechapparat, insbesondere bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln, eine Unterlage zu verwenden, welche die Rutschfestigkeit des Apparates jedoch nicht beeinträchtigt.

2. Tragen des Apparates

Ortsveränderlich anschließbare Apparate tragen Sie sicher und bequem, wenn Sie die unter dem Handapparat befindliche Grifftasche benutzen und mit dem Daumen den Handapparat halten. Ebenso verfahren Sie bitte, wenn Sie den Apparat, z. B. zum Reinigen hochheben wollen (Bild 1).



Bild 1

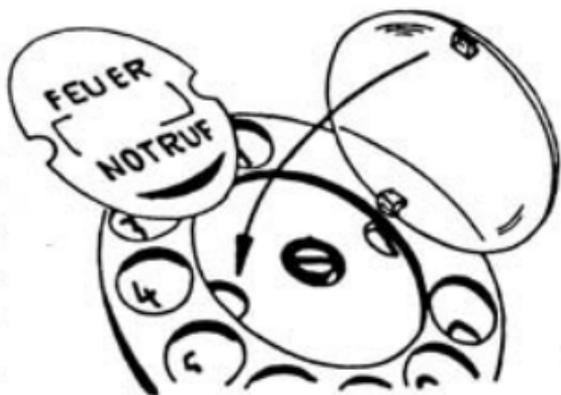
3. Anbringen der Rufnummer

Schreiben Sie bitte Ihre Rufnummer gut lesbar in das umrandete Feld der Beschriftungsscheibe im Mittelraum der Wählscheibe. Gleichzeitig überzeugen Sie sich bitte, ob die vorgegedruckten Rufnummern für Notruf und Feuerwehr mit den für Ihren Anschluß gültigen Angaben im amtlichen Fernsprechbuch übereinstimmen. Sollte dies nicht der Fall sein, so finden Sie im angehefteten Klarsichtbeutel zwei Beschriftungsscheiben, auf denen diese Rufnummern nicht vorgegedruckt sind und daher nachgetragen werden können.



Bild 2

Zum Herausnehmen der Beschriftungsscheibe muß der durchsichtige Deckel abgehoben werden. Hierzu drücken Sie bitte mit zwei Fingern auf den rechten und linken Rand des Deckels und drehen ihn entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag (Bild 2); er läßt sich dann leicht abheben. Nach dem Beschriften legen Sie die Beschriftungsscheibe so in den Deckel ein, daß ihre Ausnehmungen mit den Nasen des Deckels zusammenpassen. Beim Wiedereinsetzen des Deckels ist darauf zu achten, daß die beiden Deckelnasen in die Aussparungen der Fingerlochscheibe greifen (Bild 3).



Sodann verdreht man den Deckel unter leichtem Andrücken im Sinne des Uhrzeigers bis zum Anschlag.

4. Die Lautstärke des Weckers

läßt sich mit dem Drehknopf auf der Unterseite des Apparates verändern; die Zeigerspitze wird zwischen den Symbolen „kleine Glocke“ (leise) und „große Glocke“ (laut) in die gewünschte Stellung gedreht. (Bild 4.)



Bild 4

5. Die dehbare Handapparatschnur

hat zwei Annehmlichkeiten für Sie: In der Ruhelage beansprucht sie wenig Platz und Sie telefonieren infolge ihrer großen Dehnbarkeit (leichter Zug) unbeschwert. Danken Sie ihr diese schätzenswerten Eigenschaften durch eine kleine Aufmerksamkeit:

Stellen Sie bitte Ihren Fernsprechapparat so auf, daß sich die Handapparatschnur nach dem Gespräch **auf dem Tisch** zusammenziehen kann. Lassen Sie sie bitte **nicht** über die Tischkante herunterhängen! Legen Sie den Handapparat stets so auf, daß die Schnurzuführung links ist.

6. Bei der Reinigung des Apparates

ist es nur notwendig, die äußeren Kunststoffteile mit einem **leicht feuchten** Tuch abzuwischen. Sie können hierzu auch ein sogenanntes Antistatiktuch, wie es zum Reinigen von Schallplatten angeboten wird, benutzen. Bitte reiben Sie jedoch die Kunststoffteile niemals mit einem trockenen Tuch ab, weil diese hierdurch elektrisch aufgeladen werden und dann in besonders starkem Maße Staub anziehen und dadurch verschmutzen.

7. Unbefugtes Öffnen des Fernsprech- oder des Handapparates

führt zu unliebsamen Störungen und verursacht Kosten. Die Verschlussschrauben des Apparates wurden daher versiegelt. Bitte achten Sie darauf, daß der Ihnen zu treuen Händen übergebene Apparat nicht unbefugt geöffnet wird und bewahren Sie ihn vor Beschädigungen. Läßt es ein Teilnehmer an der erforderlichen Sorgfalt fehlen, so hat er der Deutschen Bundespost alle hierdurch entstandenen Schäden an ihren Einrichtungen zu ersetzen.